

TÜV SÜD Stiftung will junge Menschen für Technik und Naturwissenschaften begeistern

München. Die neu gegründete TÜV SÜD Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern und die technische Sicherheit auf allen Gebieten zu fördern. Damit setzt die Stiftung den Gründungsgedanken des TÜV SÜD e.V. konsequent auf gemeinnütziger Basis fort. Im Rahmen eines Festaktes in der Residenz München wurden die ersten drei Stiftungsprojekte vorgestellt: TÜV SÜD Kids führt Kinder im Grundschulalter spielerisch an Naturwissenschaft und Technik heran. Im Projekt innovative Lehrmethoden an der Hochschule Mannheim wird über neue Techniken der Lehrstoff verständlich vermittelt. Mit der Gründung der TÜV SÜD Stiftung Visiting Professur an der Technischen Universität München werden Forschung und Entwicklung und der internationale Erfahrungsaustausch gefördert.

„Die TÜV SÜD AG ist heute ein modernes, internationales und vor allem profitables Unternehmen mit fast 15.000 Mitarbeitern. Das versetzt den TÜV SÜD e.V. als Anteilseigner in die Lage, eine gemeinnützige Stiftung zu gründen“, erklärte Prof. Dr. Ernst Schadow, Vorsitzender des Verwaltungsrates des TÜV SÜD e.V.

Bereits zum Start haben Kuratorium und Vorstand der TÜV SÜD Stiftung die drei Projekte benannt, die sich auf ganz unterschiedlichen Ebenen mit der Förderung des technisch-naturwissenschaftlichen Nachwuchses befassen: „In Europa werden in den nächsten Jahren rund 700.000 Ingenieure und Naturwissenschaftler fehlen“, zitierte Dr. Ernst Schön, Vorsitzender des Vorstandes der TÜV SÜD Stiftung die Bildungsministerin Annette Schavan. „Deshalb müssen wir bereits Kinder und Jugendliche für Technik und Naturwissenschaften begeistern, im Studium dafür sorgen, dass das Wissen gut vermittelt wird und Wissenschaft und Forschung durch internationalen Erfahrungsaustausch fördern.“

Zur Finanzierung der Projekte hat die TÜV SÜD Stiftung ein Grundstockvermögen in Form von 25,1 Prozent Aktienanteil an der TÜV SÜD AG erhalten. Mit den Dividenden aus den Aktien, mit Kapitalerträgen aus Geldanlagen sowie mit Spenden und Zustiftungen finanziert die Stiftung ihre Förderprojekte. Für das erste Jahr steht ein Etat von 660.000 Euro zur Verfügung.

Redaktion: [Wilfried Sauer](#)

April 2011